

## **BAHN FÜHRT BEDIENZUSCHLAG NUN DURCH DIE HINTERTÜR EIN**

Doppelte Höhe wie vor einem Jahr - Massive verdeckte Preiserhöhungen

**Der Verband der Premium-Bahnagenturen - DIE BAHNPROFIS - erklärt zu den  
Preismaßnahmen der Bahn, die zum 13. Dezember 2009 in Kraft treten:**

Durch die komplette Neugestaltung des „DauerSpezial“-Angebots führt die Bahn den im letzten Jahr noch von allen Seiten bis hin zur Bundeskanzlerin abgelehnten Bedienzuschlag durch die Hintertür ein. Dieses Angebot wird um alle Tarifstrukturen der zuschlagfreien „Sparpreise“ erweitert.

Jedoch ist das Dauerspezial sowohl im Reisebüro als auch am Bahnhofsschalter nur mit einem „Kauf-nicht-beim-Menschen“-Zuschlag von 5 Euro je Fahrtrichtung erhältlich.

Damit verdoppelt die Bahn den letztes Jahr gescheiterten Bedienzuschlag i. H. v. 2,50 Euro und weitet ihn faktisch auf alle innerdeutschen Angebotsfahrkarten aus.

Die tatsächlich sehr moderate allgemeine Preiserhöhung hat in diesem Zusammenhang nur die Funktion, die Öffentlichkeit mitsamt Presse und Politik von der Einführung des doppelt so hohen Bedienzuschlages abzulenken. Der Zeitpunkt dafür ist sehr gut gewählt: Die Parteien sind durch den Regierungswechsel mit sich selbst beschäftigt.

Die Strategie ist: Kunden sollen über den Zuschlag abgeschreckt werden, sich beraten zu lassen. Jeder Kunde, der sich im Tarifdschungel verirrt und für teures Geld ein vermeintliches Schnäppchen im Internet bucht, wird nicht mehr in Versuchung geraten, von Reisebüroverkäufern auf viel günstigere Angebote hingewiesen zu werden. Dabei hat jeder bislang von den Medien durchgeführter Preisvergleich (z. B. bei „heute-journal“, ZDF und „Hart aber fair“, ARD) gezeigt: Das günstigste - und für das Image der Bahn nachhaltigere - Preisangebot erhält der Kunde nach wie vor nicht beim passiven Verkäufer „Internet“, sondern beim aktiven Verkäufer „Mensch“ im fachkundigen Reisebüro.

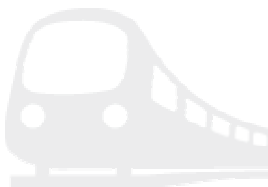
Wir prognostizieren die endgültige Streichung der Sparpreise zugunsten der Spezialpreise innerhalb eines Jahres.

Bereits seit Monaten zeigt unsere Praxis, dass die günstigsten Mehrpersonen-Sparpreise kaum noch angeboten werden.

So finden faktisch ständig massive Preiserhöhungen statt, welche die angekündigten um ein Vielfaches übersteigen.

Da das Kind aber nicht mehr beim Namen „Bedienzuschlag“ genannt wird, bleibt der Proteststurm aus. Die noch aus Hartmut Mehdorns Zeiten stammende Strategie, die bewährten Vertriebsnetze zu zerschlagen, wird ungerührt weiterverfolgt.

Diese Vertriebsnetze werden jedoch der DB sehr fehlen, wenn in einigen Jahren mehrere private Betreiber Züge auf Hauptstrecken anbieten werden.



Verband der Premium-Bahnagenturen - Verbandssprecher Frank TYZAK  
Mahlsdorfer Str. 1a • 12555 Berlin  
[www.die-bahnfüechse.de](http://www.die-bahnfüechse.de) • eMail: [info@bahnfüechse.de](mailto:info@bahnfüechse.de)  
Tel.: (030) 65 48 72 71